



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 30.4.2007

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 30. April 2007

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz, GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Prantl Peter und Mag. Raggl Thomas

Ersatz: Neururer Martin als Ersatz für Hörburger Peter

Schriftführer: Röck Harald

Gäste: Herr Leiter und Praxmarer von den Stadtwerken Imst

keine Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

Pkt. 7) Neubestellung der Mitglieder der Grundverkehrs- und Höfekommission.

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. **Allfälliges wird somit zu Pkt. 8)**

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Präsentation der Stadtwerke Imst für Strom-Einsparpotential bei der Straßenbeleuchtung.*
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Jahr 2006.*
- Pkt. 3) Neuerliche Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß Tiroler Waldordnung für das Jahr 2007.*
- Pkt. 4) Vergabe der Arbeiten für die Sanierung des Friedhofes an Hand der eingelangten Angebote.*
- Pkt. 5) Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 355 Gewerbeordnung zur Betriebsanlagen-genehmigung einer Service-Lagerhalle samt Büro für Juen Alexander (Gstk. 1150/2).*
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der geplanten Sanierung der Hauptschule und des Poly Imst.*
- Pkt. 7) Neubestellung der Mitglieder der Grundverkehrs- und Höfekommission.*
- Pkt. 8) Allfälliges.*

Zu Pkt. 1) Präsentation der Stadtwerke Imst

In einer Präsentation der Stadtwerke Imst wird den Gemeinderäten die Möglichkeit von Einsparpotential bei den Leuchtmitteln (Straßenlaternen, Weihnachtsbeleuchtung usw.) vorgestellt.

Zu Pkt. 2) Jahresrechnung für das Jahr 2006

Die vom Gemeinderat eingeforderte Zusicherung der Fa. MS-Design bzgl. Regelung der Wasser- bzw. Kanalgebühr für den Subwasserzähler wird von Bgm. Mayr vorgelegt und vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat stimmt der Jahresrechnung somit zu, hält aber ausdrücklich fest, dass die Anregungen und Aufforderungen des Überprüfungsausschusses künftig vom Bürgermeister in angemessener Zeit zu erledigen und die Protokolle zu beantworten sind. Weiters ergeht der Auftrag an Bgm. Mayr in nächster Zeit eine Regelung bzgl. der noch ausständigen Schotterangelegenheit zu erzielen.

Beschlussfassung: Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters und bei Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat auf Grund des Prüfungsergebnisses vom 21.03.2007 und nach Feststellung, dass die Jahresrechnung ordnungsgemäß zur Einsicht aufgelegt worden war und gegen dieselbe keinerlei Einwände erhoben wurden, mit 12 Ja-Stimmen die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2006 genehmigend zu verabschieden und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	€	3.643.076,21
Ausgabenabstattung	€	3.535.755,59
Somit Kassenbestand	€	107.320,62
+ Einnahmerückstände	€	331.576,99
- Ausgabenrückstände	€	30.127,41
Rechnungsergebnis 2006	€	408.770,20

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	€	175.161,39
Ausgabenabstattung	€	194.830,13
Somit Kassenbestand	€	-19.668,74
- Ausgabenrückstände	€	
Rechnungsergebnis 2006	€	-19.668,74

Jahresergebnis 2006 € **389.101,46**

Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen lt. Jahresrechnung 2006 werden mit 12- Ja-Stimmen beschlossen.

Zu Pkt. 3) Waldumlage für das Jahr 2007

Beschlussfassung: Gemäß § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung 2005 setzt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen den Gesamtbetrag der Waldumlage *für das Jahr 2007* einstimmig mit **7.086,02 Euro** fest.

Personalaufwand für 2006 (70%):	23.387,62
Ertragswald gesamt	598,2 ha
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)	39,10 €

Berechnung Wirtschaftswald:	$39,10 \text{ €} \times 50 \% \times 261,30 \text{ ha} = 5.108,42 \text{ €}$
Berechnung Schutzwald im Ertrag:	$39,10 \text{ €} \times 15 \% \times 336,90 \text{ ha} = 1.977,60 \text{ €}$
Summe:	<u>7.086,02 €</u>

Der auf Waldeigentümer, die eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter nachweisen, entfallene Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist um 20% zu verringern. Im Fall des Nachweises einer Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister oder zum Forstorgan (§§ 104 Abs. 4, 105 und 109 des Forstgesetzes 1975) ist der Anteil am Gesamtbetrag der Umlage um 40% zu verringern.

Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet. Teilwaldberechtigte sind Waldeigentümern gleichzuhalten. Die Umlage ist mit Bescheid zur Zahlung binnen 1 Monat vorzuschreiben. Für die Einbringung finden die Bestimmungen der Tiroler Landesabgabenordnung, LGBI.Nr. 34/1984 in d.F. LGBL Nr. 2/2004, Anwendung.

Zu Pkt. 4) Vergabe der Arbeiten für die Sanierung des Friedhofes

Auf Grund der erhöhten Angebote wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt. Der Bürgermeister wird beauftragt Nachverhandlungen durchzuführen und dem Gemeinderat das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Zu Pkt. 5) Stellungnahme zum Gewerbeverfahren für Juen Alexander

Beschlussfassung: Unter den Gesichtspunkten des Schutzes der öffentlichen Interessen (gem. § 355 Gewerbeordnung 1994) bestehen seitens des Gemeinderates gegen die geplante gewerberechtliche Betriebsanlagengenehmigung für Juen Alexander (Gewerbegebiet Tschirgant) kein Einwand.

Zu Pkt. 6) Sanierung Hauptschule (SHS u. MHS) und Polytechnikum Imst

Beschlussfassung: Um der weiteren Entwicklung für die Sanierung der Musik- und Sporthauptschule und des Polytechnikum Imst nicht im Wege zu stehen, beschließt der Gemeinderat mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen, sich dem Mehrheitsbeschluss des Schulverbandes Imst zu fügen.

Es wird aber ausdrücklich festgehalten, dass der Gemeinderat von Roppen eine Aussiedlung der Polytechnischen Schule in das Kasernenareal als zweckmäßigste Lösung erachten würde.

Zu Pkt. 7) Bestellung der Mitglieder für die Grundverkehrs- und Höfekommission

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (Neururer Günter und Rauch Stefan auf Grund Befangenheit), folgende Personen für die Bezirks-Grundverkehrskommission (auf die Dauer von 3 Jahren) und die Höfekommission (auf die Dauer von 6 Jahren) namhaft zu machen:

Vertreter: Neururer Günter, Waldele 58, 6426 Roppen

Ersatzmitglied: Rauch Emil, Löckpuit 120, 6426 Roppen

Zu Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- GR Klaus Raggl erkundigt sich, ob bei der derzeitigen Trockenheit noch eine ausreichende Trinkwasserversorgung gegeben ist. Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass lt. den Aufzeichnungen des Wassermeisters Natter Michael die Wasserversorgung grundsätzlich ausreicht, es aber sicher empfehlenswert ist, mit dem Wasser sparsam hauszuhalten. Entsprechende Schritte wurden beispielsweise schon im Gewerbegebiet Tschirgant (Straßenreinigungen usw.) eingeleitet. In Sachen Wasserversorgung wird übrigens in ca. drei Wochen eine Begehung der Quelfassung mit einem Geologen stattfinden. Weiters informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass es dieser Tage im Weiler Hohenegg zu Wasserknappheit gekommen ist, was aber darauf zurückzuführen war, dass ein Bewohner des Weilers sein Schwimmbad gefüllt hat. Der Hochbehälter wurde sodann von den Gemeindearbeitern mit dem Tankwagen der Feuerwehr aufgefüllt und die Bewohner des Weilers Hohenegg vom Bürgermeister aufgefordert das Wasser abzukochen und sparsamer mit dem Wasser umzugehen.
- GR Schöpf Karl macht auf den derzeit schlechten Zustand des Rad- und Spazierweges im Bereich des Steilstückes zum Badhäusl aufmerksam. Der Bauausschuss wird sich mit diesem Problem in der kommenden Sitzung (Montag, 7. Mai) befassen.
- Auf Nachfrage von Bgm. Mayr ist der Gemeinderat der einhelligen Auffassung, dass im Zuge der Kanalisierung des Weilers Hohenegg auch eine Wasserleitung, mit geschätzten Mehrkosten von 40.000,-- Euro, mitverlegt werden soll.
- Weiters gehen Anfragen von Vbgm. Fritz Raggl bezüglich Asphaltierung der Gewerbegebietsstraße Tschirgant und dem Baulandumlegungsverfahren Steinacker sowie eine Anfrage von GR Barbara Gstrein zum Stand beim Altersheim und dem Adventure-Dome ein. Weiters informiert der Bürgermeister unter Allfälliges zu den Themen „Kraftwerk Walderbach und Radwegbrücke Waldele“.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.